

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Kölnener-Druckerei
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsanstalt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 126.

Freitag, 4. Juni 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 85 Pf., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Ränger & Winterlich in Riesa. — Verlagsstelle: Goethestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 456 seines Handelsregisters die Firma

Alfred Wend

und als deren Inhaber den Wäghlenbesitzer **Theodor Alfred Wend** in Poppiß

eingetragen.

Angegabener Geschäftsweig: Mäherei und Mehl- und Futtermittelhandlung. Riesa, den 3. Juni 1909.

Königliches Amtsgericht.

Sonnabend, den 5. Juni 1909

nachmittags 1 Uhr

wird die Grasnutzung des Stadtparkes parzellenweise und gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Die näheren Bedingungen werden vorher bekannt gegeben. Die Ablehnung einzelner oder aller Angebote behalten wir uns vor.

Sammelort: Festplatz im Stadtpark.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. Juni 1909.

Anzeigen für das „Riesner Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages. **Die Geschäftsstelle.**

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchennutzungen in der Alleestraße, in der Rosenstraße, in der Döherstraße und in der Straße nach dem Egerplatz in Gröba sollen

Montag, den 7. Juni 1909, vormittags 11 Uhr im **Großischen Sakthofe in Gröba** meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Schriftliche Angebote werden bis Sonnabend, den 5. Juni, abends 5 Uhr angenommen. Die Mieter bleiben bis 10. Juni 1909 an ihre schriftlichen Angebote gebunden. Gröba, am 1. Juni 1909. Der Gemeindevorstand.

Die diesjährige Kirchennutzung

der Gemeinde **Wälbitz** wird **Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr** im **Bürgerlichen Sakthofe** verpachtet.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 5. Juni d. Jrs., von **vorm. 8 Uhr** ab gelangt auf der **Freibank** im südlichen Schlachthof das **Fleisch zweier Rinder**, roh und gelocht, zum **Preise von 45 und 30 Pf. pro ½ kg** zum Verkauf.

Riesa, den 4. Juni 1909. Die **Direktion des städt. Schlachthofes.**

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. Juni 1909.

Der mit Jute beladene Kahn Nr. 156 der Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaft fuhr heute bei Forberge auf den Anker des Schiffers Schneider in Behren gehörigen Kahn Nr. 67 und wurde am Boden des Hinterschiffs Leck. Es wurden mit dem Raddampfer Nr. 10 der Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaft und dem Rettungsschiff 20 Anstrengungen gemacht, das Fahrzeug zu halten, was aber nicht gelang. Das Wasser war im Vorderbereich einen Meter hoch eingedrungen, während es im hinteren Laderaum 70 Zentimeter hoch und nach der Mitte zu ablaufend in geringerer Höhe stand, sodass leider ein Zell der Ladung beschädigt wurde.

Der **Hirkus Semsrott** hat sich mit seiner geistigen Eröffnungsvorstellung hier wieder überaus vorteilhaft eingestellt. Der Besuch der Vorstellung war ein guter, aber immerhin: er hätte noch weit besser sein können, und umso mehr hätte man auf einen starken Zuspruch gerechnet, als der Hirkus Semsrott ja noch von seinem letzten Gastspiel her hier in bester Erinnerung steht. Das Programm des gestrigen Abends war ein ebenso sehenswertes wie reichhaltiges. Der Hirkus verfiel über hervorragende Akrobaten; das bewiesen die mit großer Sicherheit ausgeführten Produktionen am Doppeltrapez, die hühen, gewandten Künste der Barriere-Akrobaten und die aus respektable Höhe ausgeführten vorwegenen Laminenflüge des Herrn Martini. In Miß Elsa Maloe lernten wir eine Künstlerin kennen, die sich durch mannigfache, fein durchdachte Freiheitsübungen auszeichnet. Das Werbematerial des Hirkus ist ein sehr wertvolles und auch die Leistungen der Tiere können wohl in mehr als einer Hinsicht als staunenerregende bezeichnet werden. Für ihre gewandten und vornehmen Darbietungen als Sprung- und Jockeyreiterin fand Fräulein Frieda Semsrott ein sehr dankbares Publikum. Bedenksam waren die Vorführungen der rechten Mexikaner Mike und Mister Frank-Rodriguez, die mit Messer- und Daffomerken hervortraten und ihre Künste unter stichtlicher Spannung des Publikums ausführten. Hervorragenden Anteil am Gelingen des Abends hatte Herr Gotzini mit seinen Darbietungen als Kopp- und Fußantipode. Der Künstler arbeitete mit einer beispiellosen Sicherheit und forderte zur vollsten Anerkennung und Bewunderung heraus. Recht Gutes leisteten auch die Clowns, die durch ihre drolligen Späße für ausreichende Betätigung der Lustmuskeln sorgten. „Die ungarische Fuzia“, geritten auf 9 Pferden von Geschwister Semsrott, bildete die letzte Nummer des Programms und gab ebenfalls eine reichhaltige Probe von der Kunstfertigkeit der Leistungen des Personals. Nach der gestrigen Eröffnungsvorstellung, von der mit Zug und Recht gesagt werden kann, daß sie sich auf achtungsgebietender Höhe bewegte, können wir also den Besuch der Vorstellungen nur wärmstens empfehlen.

Man unterhält sich auf beste und man tut sicherlich auch keinen Fehler, wenn man den Besuch wiederholt. Heute Freitag abend findet Parade-Vorstellung statt.

— Einer in einem hiesigen Restaurant bedieneten Kellnerin, die ihre Stelle aufgegeben hatte, wurden aus dem Kesselford eine Bluse im Werte von 12 M. und ein Büttel gestohlen. Als Täterin wurde das Dienstmädchen des Restaurants ermittelt, das den Korb mit einem Stod erbrochen hatte.

— Im hiesigen Postgebäude auf der Niederlagsstraße ist ein Handleiterwagen stehen gelassen worden, der daselbst wieder abgeholt werden kann.

— Die **Centurnfahrt** des Niederelbegaues nach **Mühlberg** wird am 20. Juni stattfinden. Die Turnvereine **Oschag, Altschag, Kreischa, Raundorf** und **Mühlberg** stellen morgens 6 Uhr an der Bürgerschule **Oschag** und marschieren über den **Dürrenberg** nach **Schirmitz**. Die Turnvereine **Dahlen, Luppä, Calbitz, Wermisdorf** nehmen ihren Weg vom **Marktplatz Dahlen** aus durch den **Reudnitz-Forst**, während **Riesa, Gröba, Weida, Kommahsch, Gehlis, Stauchitz** usw. von der **Elbbrück** **Riesa** aus über **Gohlfis, Kreinitz** wandern. 1/12 Uhr soll dann der gemeinsame **Einmarsch** in **Mühlberg** erfolgen. Am **Nachmittag** finden allgemeine **Freilübungen**, ein **Gerätenormturnen** und **Spieler** statt. Abends 7/8 Uhr Abfahrt per **Dampfschiff** nach **Strehla** resp. **Riesa**.

— Der **Sau 21b Dresden** veranstaltet seine 2. **Preisgawanderfahrt** nach **Mühlberg** am 13. Juni. Abfahrt **pünktlich 1/7 Uhr** Restaurant „**Zur Waldvilla**“, **Dresden-Trachau**, über **Riesa, Strehla, Auhig** nach der **großen Elbfähre**, **Uebersahrt**, **Bewillkommung** durch die **Mühlberger Bundeskameraden** und **Einzug** in die **Stadt Mühlberg**, **feierlicher Empfang** mit **Musik**. **Nach** **Beschäftigung** der **Stadt** von **3—5 Uhr** **Gartenkonzert** im **Bürgergarten**. **5 Uhr** **Rückfahrt** über **Vorank** nach **Lichtensee**, dort **Kellerfest** in **Berner's Beerenweinstänke**. **Heimfahrt** über **Großenhain** usw.

— ph. Der **„Turner aus Sachsen“** bringt in einer seiner letzten Nummern die Bestimmungen über den **Dreikampfs**, der am **12. September** beim 1. **Spielste** des **Sächsischen Spielverbandes** in **Meißen** abgehalten werden soll. An diesem **Dreikampfe** können alle **sächsischen Turner** der **Deutschen Turnerschaft** teilnehmen. Er wird bestehen aus **Augelstößen** (5 kg) mit **Anlauf**: **8 m — 0, 18 m — 10 Punkte**; **Weitspringen** ohne **Brett**: **3,60 m — 0, 5,60 m — 10 Punkte**; **Laufen** über **150 m**: **26 Sekunden — 0, 18 Sekunden — 10 Punkte**. **Wer 7/8**, der in allen **Übungen** **erreichbaren Punktzahl** erhält, gilt als **Sieger**. Außerdem soll jeder einen **Kranz** erhalten, der in einer **einzelnen** der 3 **Übungen** **vorzüglich** leistet.

— Die 2. **Landesversammlung Sächsischer Vegetarier** findet am 5. und 6. Juni 1909 in **Chemnitz** statt. Auf der **Tagesordnung** stehen u. a. folgende **Vorträge**: **a. Der Vegetarismus**, ein **Weg** zur **Gesundheit**

und **Gestaltung** (Dr. med. Bohn), **b. Selbstergiehung** zu **Kraft** und **Ausbauer** (**Wilhelm Kaiser** [Leipzig]), **c. Die Vorteile** **gleichbewusster Haus- und Volkswirtschaft** (**Oskar Bruner** [Leipzig]). **Mit** dem **Kongreß** ist eine **vegetarische Ausstellung** verbunden, die **von** **Sonnabend mittags 2 Uhr** bis **Sonntag mittags 1 Uhr** dauert.

— Unter der **Spitzmarke** „**Das Geheimnis von Kosterwicz**“ weist die „**Chemn. Allg. Ztg.**“ die **völlige Falschheit** einer von einem **sattem** bekannten **Dresdner Sensationsblatt** verbreiteten **Mär** von der **Existenz eines legitimen Sohnes** des **verstorbenen Königs Albert** und seiner **gleichfalls** **verstorbenen Gemahlin Carola** nach. **Ein ungarischer Musiker**, dessen **Name** nichts zur **Sache tut**, **hatte** sich **unberechtigt** **den** **Wenamen** „**von Wettin**“ **zuegelegt** und war nach **vergangener Verwarnung** und **Befrafung** wegen **unbefugter** **Führung eines** **Werbekreises** über die **sächsische Grenze** **gemiesen** worden. **Da** **dieser Mann** eine **Ähnlichkeit** mit dem **verstorbenen König Albert** aufweisen **soll**, und **da** **es** **immer** **noch** **Leute** gibt, die **an** die **Existenz** von **Sonderbestimmungen** für **das Glaubensbekenntnis** des **erstgeborenen Königs** bzw. **Kronfolger Sohnes** in **Sachsen** glauben, konnte die **betreffende** **Dresdner Wochenzeitung** mit ihrem **geheimnisvollen** **Sensationsstück** zunächst **hier** und **da** **einiges** **Rufen** erregen. **Wir** haben den **ganzen** **Klatsch** **bisher** **nicht** **beachtet**, **weil** **es** in der **Gegenwart** **noch** **Wichtigeres** **zu** **tun** **gibt**, **freuen** **uns** **aber**, **daß** **es** **dem** **zitterten** **Chemnitzer Blatte** **gelungen** **ist**, **mit** **wenigen** **Worten** **die** **schaurig-schöne** **Mär** **in** **ihrer** **Bedeutungslosigkeit** **zu** **kennzeichnen**.

— **Patentschau**. **Vom** **Verbands-Patentbureau** **O. Krueger & Co.**, **Dresden**, **Schloßstraße** **2**. **Ab** **Schriften** **billigt**. **Ankünfte** **frei**. **Mag** **Arras** **Großenhain**: **Jungen** **artig** **gestalteter** **Halter** **für** **Christbaumbehang** (**WM**). — **Walter** **Wiener** **Riesa**: **Stereofotop-Animatograph** **mit** **drehender** **Bildtrommel** (**WM**). — **Gustav** **Koch** **Jossen**: **Sichtapparat** **usw.** (**verlängert**). — **Gustav** **Fischer** **Grödel** **bei** **Riesa**: **Werkzeug** **mit** **hintere** **einem** **Deckelabschnitt** **sich** **drehender** **Zifferscheibe** (**WM**). — **Walter** **Harz** **Großenhain**: **Reitungs- und Schwimmvorrichtung**, **bei** **welcher** **die** **Tragkörper** **in** **zwei** **durch** **einen** **Wirtel** **mit** **einander** **verbundenen** **Rehen** **angeordnet** **sind** (**WM**).

— Für das 200 jährige **Jubiläum** des **103. Regiments in Bayen** hat am **5. Juni** die **Bersen-** **dung** **der** **bestellten** **Festzeichen**, **Festschriften** **und** **Festpost-** **karten** **begonnen**. **Es** **empfiehlt** **sich** **weitere** **Anmeldungen** **noch** **vor** **dem** **Fest** **bei** **Herrn** **Lehrer** **Heine**, **Bayen** **äußere** **Bauenstraße** **42** **anzubringen**, **da** **die** **für** **Anmeldungen** **beim** **Fest** **selbst** **referierte** **Anzahl** **von** **Festzeichen** **u.** **immerhin** **nur** **eine** **beschränkte** **sein** **kann**. **Ausweis** **erfolgt** **durch** **Mit-** **teilrapporte**.

— Nach dem amtlichen Bericht der Königl. Kommission für das Veterinärwesen über die am 31. Mai im **Königreiche** **Sachsen** **herrschenden** **ankendenden** **Zier-** **krantheiten** **traten** **auf**: **Bläschenausschlag** **des** **Rind-**

Wohnungsnachweis

l. d. Exped. d. Bl. für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Vermieter bei Selbstentzug in die Höhe 10 Pf., bei verlangtem Eintrag durch unseren Beamten 20 Pf.; die im Tageblatt angezeigten Wohnungen zu finden kostenfrei Aufnahme.

Wohnungsnachweis!

Kauf 26,75 57 70,50 30 20 09 50 66,50 73 95 47,75 04 00 36,40

nicht in einem Schutt in Schöneck und Brühlau-der-
Werde in je einem Schutt in Schöneck und Brühlau-der-

18. Sächsischen Bundesfest wird in Dresden
beantragt werden, das Bundesfest 1910 in Leipzig oder
Bonn und das 1. Sächsische Regler-Bundesfest 1910
in Leipzig 1. August, abgehalten. Der Sächsische Regler-
Bund hat nunmehr die statliche Höhe von 6000 Mit-
gliedern erreicht.

— Die folgenden Anträge sind zu dem am 7. und 8.
b. d. in Abbau stattfindenden 27. Verbandstag des
Sächsischen Bäckerverbands: 1. Wie verhält sich der Bäckerverband in anbetragt
der noch anhaltenden hohen Mehlpreise mit der Bewertung
seiner Erzeugnisse? Referent Obermeister Olliger-Braun;
2. Der Verbandstag wolle gegen den 36stündigen Arbeitstag
wiederholt energisch Stellung nehmen und mit allen dem
Verbande zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den vom
Verband der Bäckergesellen gestellten Antrag Front machen;
3. Besichtigung der Bergabteilungen für die Betriebsaus-
sicht und Stellungnahme gegen die Ausführungen des
Grafen Kanitz im Reichstage am 22. April d. J.; 4. Der
Verbandstag wolle dahin wirken, daß bei beschließlichen
Revisionen von Bäckereibetrieben, bevor eine bauliche Ver-
änderung angeordnet oder eine Strafvorfahrung erlassen
wird, ein Sachverständiger zur Befichtigung herangezogen
ist; 5. Der Saxonia-Verband wolle beim Ministerium des
Inneren vorstellig werden, daß die an und in die Bad-
bäder eingebauten Dampf- und Waschenapparate nicht mit
unter das für Dampfessel erlassene Gesetz vom 28. Oktober
1908 fallen und nicht der Gewerbeinspektion zur Beauf-
sichtigung unterstellt werden. — Außer diesen Anträgen
soll über die erweiterte Sonntagruhe und den Arbeitgeber-
Schutzverband beraten werden.

— Eine schwere Gavarie erlitt unterhalb Pillnitz
ein mit Kohlen beladener Kahn, der für das Wasserwerk in
Hofberg bestimmt war. Kurz vor dem Ziele wurde
er aus der Fahrtrinne gedrängt und versuchte nun durch
Ausweichen des Ankers zu stehen. Durch Verfrachtung
des Taus geriet der Kahn unter das Fahrzeug, dessen
Boden aufgerissen wurde. Der Kahn ging sofort auf
Grund. Die Besatzung konnte in aller Eile nur ihre Klei-
dung und die Betten in Sicherheit bringen. Das Fahrzeug
soll nun teilweise gelöhst und dann gehoben werden, da-
mit es seinem Bestimmungsorte zugeführt werden kann.

— Dem Statenskanzler Bericht der Preisbericht-
stelle des Deutschen Landwirtschaftsrates per 1. Juni d. J.
ist zu entnehmen: Die außerordentlich trockene und kalte
Witterung sowie die häufigen Nachfröhen im Monat Mai
drohen bereits die Frühjahrserwartungen vieler Landwirte
in Deutschland zu zunichte zu machen, als endlich in den
letzten Wochentagen ergiebige und durchdringende Regen-
schläge die vielfach unter einer vierwöchentlichen Dürre
leidenden Ähren getränkt und die Hoffnungen neu be-
lebt haben. Wenn damit auch die Befürchtung einer viel-
fachen Missernte beim Wintergetreide vorläufig beseitigt
erscheint, so bleibt die Lage nach wie vor eine überaus
kritische. Der Regen ist nicht überall in gleicher Stärke
niedergegangen und in manchen Gegenden Norddeutsch-
lands fast ganz ausgeblieben, außerdem bekräftigt man
vielfach, daß die Durchfeuchtung des Bodens für die
Winterfaat, besonders für Roggen, zu spät erfolgt ist,
um die Wraschäden noch weiter gut machen zu können.

— Die Jahresfeier der Leipziger Mis-
sion am Mittwoch nach Pfingsten begann früh 9 Uhr mit
Festgottesdienst in der St. Nikolaskirche. Herr Dekan Heun-
rathenberg predigte über Joh. 12, 20-23 (Disposition:
Missionsgemeinschaft, laß deinen Elter breunnen, das gebietet
die Zeichen der Zeit, die Sehnsucht der Welt, die Ehre
des Herrn). Aus dem sich anschließenden Jahresbericht des
Herrn Missionsdirektor D. v. Schwanitz sind folgende Zah-
len von Interesse. In Judien hat die Seelenzahl trotz des
Nidfallis von 280 Christen ins Heidentum in den letzten
10 Jahren um 3800 zugenommen. Im letzten Jahre wur-
den 140 getauft, 290 standen in Taufunterricht. 17 Wit-
frauen sind beschäftigt. 700 Schülerinnen befinden sich
mit in ihrer Pflge. 7200 Heidentinder, darunter 1500
Mädchen, werden unterrichtet. Die Fleischverarbeitung in
Sintereinden war gesegnet. Die Zahl der eingeborenen
Pastoren ist um 12 Kandidaten vermehrt worden. Von der
Mädchenschule in Trichinopolis soll das Wittenheim ab-
getrennt werden, wenn die Mittel da sind. Im allge-
meinen ist zu sagen, daß das Evangelium anfängt in Indien
eine Macht zu werden. Aber auch betrübende Gescheh-
nissen machen sich bemerkbar, so die Leuzerung, unter
der alle Gemeinden zu leiden haben und die der Mission
berühmte Wehrungsgefahr verursacht. In Manba stehen
wir vor einer Wendung zum Besseren. 10 im Taufunter-
richt stehende Katechumenen sollen heute in Java getauft
werden. Aber die Ernte ist völlig fehlergeschlagen, und die
drohende Hungersnot treibt die Leute weg. In der
Schlagamission erschweren gleichfalls Hungersnot und
andere betrübende Erscheinungen die Arbeit. Dennoch
gibt es z. B. 4900 Gottesdienstsucher, 76 wurden getauft,
178 stehen im Taufunterricht, 47 eingeborene Lehrer helfen
in der Arbeit auf 30 Missionsstationen, 4240 Schüler werden
unterrichtet. Besonders störend ist das eben jetzt erfolgte
Eindringen der katholischen Mission in Süd-Pare. Die
Gesamteinahme unserer Mission betrug 602000 Mk. (dar-
unter 207000 Mk. aus Sachsen), die Gesamtausgabe
610000 Mk. Die Mehrausgabe ist jedoch durch andere Ein-
nahmen gedeckt. Auf den Jahresbericht folgte die Be-
wörterung dreier afrikanischer Missionare durch Herrn Prof.
D. Malher-Kosch auf Grund von Matth. 28, 20. Um
3 Uhr fand die Generalversammlung im Zentraltheater
unter Leitung des Herrn Superintendent Hartung abgehalten,
in der Missionsinspektor Hammann über 1. Cor. 15, 58 eine
bischliche Ansprache hielt, Missionsinspektor Hofmann über
die Schwerkriegs- und Auswärtigen der Vorkommnisse

Prüfung und Professor Kälin über die besten Hausauf-
gaben auf den 3 älteren Stationen der Schlagamission.
Nach der war früh und am Abend aus besucht.

— Sonntag, den 6. Juni, nachmittags
1/4 Uhr findet im hiesigen Schloß eine vom Konserationen
berufen zu Tages einberufen öffentliche politische Ver-
sammlung statt, in welcher der frühere Landtagsabgeordnete
Blauer Staats-Dorfgemuth über die Arbeiten des letzten
Landtags sprechen wird. Der Versammlung, die sehr in-
teressant zu werden verspricht, dürfte es an gutem Besuch
nicht fehlen.

— Groggenstein. Die Abgabe der Remonto aus dem
Remontedepots Glatz, Kalkreuth und Dalkwitz begann am
2. Juni und dauert bis 12. Juni. Außer Sonntagen werden
täglich zwei bis drei Kommandos abgefertigt. In diesen
Jahre beläuft sich die Zahl der in die sächsischen Kavallerie,
Artillerie und Train-Regimenter zu leistenden Remonten
auf gegen 700 Stück.

— Schießerei. Hier wird Sonntag, den 27. Juni,
vom dem Jugend- und Radsfahrerverein, sowie vom Schieß-
klub Schießerei am Schützertstern veranstaltet.

— Dösch. Bei dem Wäsefest, welches die Bauhand-
werker auf dem Bau des vom hiesigen Bau- und Spar-
verein errichteten Arbeiterwohnhauses feierten, ereignete
sich folgender unglücklicher Vorfall. Ein Arbeiter, welcher
seiner Meinung nach nicht schnell genug hier bekam, warf
sein Bierglas dem Maurer Fiegel an den Kopf, daß eine
Kloffen-Extremumde entstand. Der gewalttätige Arbeiter
des Vorfalls suchte zu entweichen, wurde aber gefange-
nommen.

— U. Dösch. 8. Juni. Am Tage seiner Geschäfts-
eröffnung verstarb hier der Apotheker Martin Berger. Ihm
war vom Kgl. Ministerium die Konzession zur Errichtung
einer zweiten Apotheke in hiesiger Stadt erteilt worden und
er erhoffte heute früh die neue Offizin. Die Vorberei-
tungen zur Geschäftseröffnung schienen den Herzleidend ge-
wesen Mann so aufgeregt zu haben, daß er vom Herz-
schlag betroffen wurde.

— Weinböck. Ein Automobil und ein Radsfahrer
erlitten vorgestern Abend bei der Straßenkurve hinter
dem Genußgasthofe einen folgenschweren Zusammenstoß.
Während das Fahrrad gerollt wurde, flog der Rad-
fahrer durch die Gasse in das Automobil, sich hier-
durch u. a. erhebliche Schnittwunden zuzuleiden.

— Dresden. Der Deutsche Blindenrat beschloß die
Gründung eines Verbandes der Blinden-Verone Deutsch-
lands.

— Dresden. Der Dresdner Kriminalpolizei ist
ein 10jähriger Schallmache zugeführt worden, der in den
letzten zwei Jahren in hiesiger Stadt auf verschobenen
Straßen Kindern, die von ihren Eltern zum Einkauf
von Waren abgehört waren, Geld abgenommen hat.

— Dresden. Der Konflikt des Dresdner Kammer-
sängers Karl Burrian mit der Generaldirektion der Köni-
glichen Hoftheater ist in ein neues Stadium getreten. Herr
Burrian, der von der Budapestiner Oper einen Engagements-
vertrag erzielte, verlangte die Lösung seines Vertrages.
Graf Seebach hat in energischer und nicht mißzuverstehender
Weise Burrian mitteilen lassen, daß eine Vertragslösung
seitens der Generaldirektion nicht erfolgen werde, Herr
Burrian vielmehr seinen noch aus drei Jahre lautenden
Vertrag erfüllen müsse. Der Konflikt zwischen der General-
direktion der Hoftheater und Herrn Burrian ist zum
offenen Bruch geworden. Herr Burrian weigert sich, da
Graf Seebach das Entlassungsgebot Burrians abschlägig
beschieden hat, überhaupt wieder auszutreten. Er hat er-
klärt, in Dresden überhaupt nicht mehr sitzen zu wollen.
Das ist nach Ansicht der Generaldirektion ein Kontrakt-
bruch und Herr Burrian wird aus seinem unverständlichen
Verhalten die Konsequenzen ziehen müssen.

— Dresden. Gestern nachmittags brachte die Dresdner
Niederstafel dem Grafen Jeppeln eine Huldigung dar. Der
Vorsteher des Vereins hielt eine Ansprache, in welcher er
der Begelsterung, welche in ganz Deutschland, besonders
auch in Dresden, für den kühnen Begleiter der Räfte herrsche,
Ausdruck verlieh. Graf Jeppeln betonte in seiner An-
twort, daß die Huldigung der Dresdner Sänger ihn beson-
ders erfreut habe. Die Mitglieder der Dresdner Niederstafel
wurden sodann vom Grafen Jeppeln zu einem Befrühungs-
traum eingeladen.

— Dresden. Der Sächsische Realgymnasiallehrer-
Verein hielt vorgestern und gestern seine 9. Hauptversamm-
lung in Dresden ab. Gestern vormittags 11 Uhr begann
in der Aula der Dreikönigsschule die allgemeine öffentliche
Versammlung, die u. a. durch die Anwesenheit Sr. Excellenz
des Herrn Kultusministers Dr. Bed. ausgezeichnet wurde.
Den Hauptvortrag hielt Herr Professor Dr. Roselt-Anna-
berg über Licht- und Schattenselten der modernen Be-
strebungen auf dem Gebiete des höheren Schulwesens. Die
Versammlung wählte darauf zum nächsten Tagungsort
Blauen i. B. Zum ersten Vorsitzenden wurde Herr Rektor
Professor Dr. Matthias-Blauen i. B. gewählt. — Ent-
sprungen ist gestern früh aus dem königlichen Landgericht
am Mühlanger Platz ein Sträfling. Die Verfolgung
wurde ohne weiteres aufgenommen, verließ jedoch ergebnislos.

— Stollberg. Der Bau des neuen Amtshauptmann-
schaftsgebäudes ist jetzt eingeleitet worden, weil die
Eckearbeiter streiken. Deshalb ist es fraglich, ob die
Demnung der Chemnitzer Amtshauptmannschaft am 1.
Januar 1910 vor sich gehen kann.

— Aue. Hier erkrankte infolge Gemisses von rohem
Bier, was nicht mehr frisch war, die ganze, aus sieben
Personen bestehende Familie des Badknechtewermanns
Wisch an Vergiftungserscheinungen. Vater, Mutter und
drei Kinder liegen seit Mittwoch früh meist bettungslos
da. Von dem Bier hat die ganze Familie
am Dienstag Abend gegessen.

— Dösch. Ein schweres Gewitter, begleitet von einem
starken Regen, entlob sich vorgestern Abend über hiesiger
Gegend. In der Kobergärtenrei St. Marienthal demo-

strafe ein Blitzschlag die Vorkommnisse in einem Maße von
15 Mr. Wens fuhr bei der in die elektrische Leitung
im Kloster. In Schöneck traf ein kalter Schlag die neu-
gebaute Scheune des Gutsbesizers Lorenz. Weil schlim-
mer jedoch aber noch kommen die Nachrichten aus dem
nach Angelndorf in Wöhmen, wo die Schlohen bis in
Taubeneigebirge riefen und sämtliche Feld- und Garten-
früchte vernichteten, selbst das Gras in Grund und
Boden geschlagen, von den Bäumen wurden die Zweige
abgeschlagen und an vielen Häusern die Fensterscheiben
zerstört. Die Hoffnung auf eine gute Ernte wurde
durch einen Viertelstunde zunichte.

— Freiberg. Bei Oberschöna wurden gestern früh auf
einem Feldwege die Leichen der Dienstmagd Zimmermann
und eines Stallschweizers aufgefunden. Beide Leichen
wiesen Schußwunden auf. Es handelt sich anscheinend um
ein Liebespaar, das Selbstmord beging.

— W. H. v. O. (Chenauthal). Vorgestern Abend ertrank
in dem Dignowitschen Mühlgraben in Wöhndorf der
Fischerlehrling Kurt Bafold aus Burekersdorf beim Baden.
Ein Herzschlag machte dem blühenden Leben ein Ende.

— Blauen i. B. Zunächst geworden ist der verheiratete
Kassenhalt Martin Friedrich, der bei der hiesigen Gas-
anstalt beschäftigt war. Der ungetreue Beamte hat 240
Mark für die Gasanstalt kassierte Gelder nicht abgeliefert,
bes weiteren aber Privatpersonen gegenüber noch betrü-
gerischen und Beschleissigungen begangen, durch die ihm
etwa 800 Mark in die Hände gefallen sind.

— Blauen i. B. Der Verband der Rabattipawerene
Deutschlands, Gau Sachsen, hält vom 5. bis 7. Juni hier
seinen vierten Congreß ab, der mit einer Anzahl Vorträge
über gewerbliche Fragen und Handelsangelegenheiten ver-
bunden sein wird.

— Gold. Unsere Stadt hat eine Sehwürdigkeit
eingeholt: Gustaf nagel hat der Stadt wieder den Rücken
gelehrt, nachdem seine Braut Frida die Verlobung mit
Gustaf rückgängig gemacht hat. Ein Goldiger widmet dem
Naturapostel folgenden Abschiedsvers: „nun leib wol du
Kleine gase — nun leib wol du städtchen traut — ich gi
weiter meine strose — leibder aber one draut. — als ich
kam bereist „in sriden“ — sa ich srida — — und war
hin — — sie ist lustig — es wof die liebe — das ich —
gustaf nagel bin. — jetzt wo grünen ale auen — und die
erde nicht so kalt — kann ich gras nun wider sauen —
traut und sol gibst ja auch bald. — und so pad ich meine
sagen — sane und harmonium — acht nicht hin wol ale
sagen — und se mich wo anders um. — und wenn mit
leibest noch möglich — einer mal zu imponen — bin
berest ich stündlich, täglich — sie zur braut mir zu erkern.

— Leipzig. Vorgestern Abend mieteten sich ein 23-
jähriger junger Mann und ein 19 Jahre altes Mädchen
eine Gondel auf der Pleiße, um eine Bootfahrt zu unter-
nehmen. Einige Stunden später, gegen 1/11 Uhr, wurde
das Boot treibend ohne Insassen auf dem Flusse aufge-
funden. In dem Boote lag nur noch der Hut des jungen
Mannes. Ob die beiden jungen Leute Selbstmord begangen
haben oder ob ein Unfall vorliegt, konnte noch nicht fest-
gestellt werden. Auch die Leichen sind noch nicht gefunden.
Die Personalien der beiden Personen sind unbekannt. —
Auf eine raffinierte und in gewisser Hinsicht auch originale
Weise wuf sich ein Gauner, der schon mehrere Wochen lang
in Leipzig sein Unwesen treibt, Stiefel zu erschwindeln. Er
betritt eine Wohnung, nachdem er sich von der Abwesen-
heit des Hausheern überzeugt hat, und bittet um ein Paar
Stiefel für den abwesenden Wohnungsinhaber, da dieser
sich unterwegs die Stiefel, die er trage, beschädigt habe.
Oft hat er sogar die Verwegenheit, sich die Stiefel, wenn
sie ihm nicht blant genug erscheinen, puzen zu lassen. In
zahlreichen Fällen ist ihm der Trick gelungen.

Vermischtes.

— Auf dem Händelsausflug in Geseiffaff eine
Höwen. Unter eigenartigen Ausflüg unternahm dieser
Tage ein zurecht in einem Jirkus bei Düsseldorf auf-
tretender Löwenbändiger. Er befleg mit einem seiner
Löwen, den er an einen Riemen festhielt, ein Automobil
und fuhr damit nach Düsseldorf. Der Löwe, dem diese
Fahrt viel Vergnügen zu bereiten schien, schaute, auf die
Vorberpranten gestützt, aus dem Fenster des Automobils
hinaus zum Schreden der zahlreichen Passanten, an
benen das Gefährt vorbeijauhe. Beim Passieren der
Kammerstraße in Düsseldorf wurde das Automobil von
einem Polizeiergeanten angehalten. Da auf der Wade
geeignete Aufenthaltsräume für so gefährliche Wagen-
insassen wie Löwen nicht vorhanden waren, blieb nichts
anderes übrig, als den Tierbändiger nach Bestimmung
seiner Persönlichkeit mit seinem Schützling nach Hause
fahren zu lassen. Der hintere Wote in Gestalt eines ge-
pfefferten Strafmandats wird bald nachfolgen.

— Der große Keil. In den „Signalen für die musi-
kische Welt“ ist folgendes Besichtigtes zu lesen: Der
Hilgent eines gemischten Chores, von dem behauptet
wird, daß er seine außerordentlichen Erfolge zum Teil
dem monumentalen Goodheit verdankt, mit der er die
Choruntigleber behandelt, überließ die Stad während ge-
legentlicher Abwesenheit einem ehrgeizigen jungen Assi-
stanten. Der aber nahm sich vor, dem Meister zum wenig-
sten im Punkte der Goodheit gleichzukommen. Als nun
bei der ersten Probe ein wertvolles Mitglied des Tenors,
ein angesehener Kaufmann, sich gestattete, eine Viertel-
stunde zu spät anzutreten, meinte der junge Dirigent
jambes zu spät anzutreten, meinte der junge Dirigent
trionisch: „Ihre Uhr geht wohl nach?“ Mit der größten
Gelassenheit erwiderte der Kaufmann und Tenor: „Nein.
aber mein Geschäft geht vor.“

— Eine romantische Liebesgeschichte wird
aus Umulden (Nordholland) gemeldet: Dort erschien in
späterer Nachtstunde ein hunger Herr und mietete für
die Nacht einen Dampfer, der ihn und eine junge Dame
nach England führen sollte. Die Polizei stellte fest, daß

Warttaschen
 werden solange Vorrat nicht mit
 10% Rabatt abgegeben.
 Ernst Schöfer Nachf.

Goch. Senfgurken
Ernst Schöfer Nachf.
Rotkraut
 (sehr geschmeckt zu Krautsalat),
 Pfd. 10 Pf.

Ernst Schöfer Nachf.
W. selbheingel. Preiselbeeren
 mit Zucker, ohne Zucker
Ernst Schöfer Nachf.

Kompotts!
ff. getr. Aprikosen,
 sehr vorzuziehen u. fein im Geschmack,
 Pfd. 66, 65, 80 Pf.

Conserven-Erdbeeren,
 2 Pfd. 109, 1 Pfd. 60 Pf.

Apfelsmus,
 2 Pfd. 73, 1 Pfd. 43 Pf.

Mirabellen,
 2 Pfd. 81, 1 Pfd. 45 Pf.

Melange,
 2 Pfd. 100, 1 Pfd. 63 Pf.

Kirschen, schwarz
 2 Pfd. 63, 1 Pfd. 38 Pf.

Ernst Schöfer Nachf.

Cocoßtoden
 R. Selbmann, Hauptstr. 88.

Strümpfe und Socken
 kauft man spottbillig bei
Ernst Mittag.

Ein großer Vorrat
Kattun, Musselien, Satin,
 nur gute Ware, soll zu und unter
 dem Selbstkostenpreis ausverkauft
 werden.

Therese Schentle.

Feldbahnen
LEIPZIG
 Georg Otto Schneider

Pyramidenfliegenfänger
 für Wiederverkäufer äußerste Preise.
 Anters-Drogerie Nies, Friedrich. Böttner.

Unter dem Protektorat Sr. Majestät
 Königs Friedrich. August von Sachsen



Ausstellung der loamischen
 für Handwerk, Gewerbe Kunst
 Gartenbau und Industrie
Kölzchenbroda
 22. Mai 28. Juni 1909

Stroh,
 Schütten, Bindfaden u. Drahtband,
 per sofort zu kaufen gesucht.
 Kohlenkantor Hans Sudewig.

Bei Ernst Mittag treffen fortwährend
 Neuheiten in Sommer-
 Stoffen zu Kleidern u. Blusen ein.

Matjes - Heringe.
 Gut trockene wahlweise
 sehr gut trockend.

Malta - Kartoffeln
 frisch eingetroffen.
J. Z. Mittsche Nachf.

Malta - Kartoffeln,
 sehr gut trockend,
 Pfd. 15 Pf., bei 5 Pfd. 14 Pf.

Fritz Peschelt.

Matjes - Heringe,
 feinste Stornoway,
 Stück von 7 Pf. an,
 hochfeine Gallebay,
 extra große Fische,
 Stück von 8 Pf. an,
 allerfeinste Downingsbay,
 das Beste, was es gibt,
 Stück von 10 Pf. an,
 für Wiederverkäufer Schad von
 3.60 M. an.

Fritz Peschelt.

Junge Bohnen,
junge Karotten,
jungen Kohlrabi

Sid. Tittel.

Neue
Kaiser - Matjes,
 ganz großer, fettreicher Fisch
 von feinstem Geschmack, empfiehlt
 Stück 25 Pf.

Alois Stelzer,
 Panikerstraße 6.

frisch geröstete Sirocco Kaffees
 empfiehlt
Ernst Schöfer Nachf.
 Ecke Haupt- u. Pausitzerstr.
 u. Albertplatz

Bestelexter Spargel - Sonntag.
 Von meinem anerkannt vorzüglichen
 Spargel treffen Sonnabend
 und Sonntag früh wieder sehr
 große Posten ein. Bestellungen auf
 Sonntag-Frühsendung erbitte mög-
 lichst bald.

Sid. Tittel.

Melange-Kaffee,
 2 Pfund 160 Pfennige.
 Brauchvolle Kaffee-Dose oder
 Ueberraschungsgeschenk gratis.
 R. Selbmann, Hauptstraße 88.

Feinste neue Downingsbay-Matjes,
 Stück 14 Pf. an,
feinste neue Gallebay-Matjes,
 Stück 10 Pf. an,
feine neue Gallebay-Matjes,
 Stück 8 Pf. an, Schad 4.90 M.,
feinste neue Malta-Kartoffeln,
 Pfd. 15 Pf., bei 5 Pfd. 14 Pf.,
ff. neue ital. Kartoffeln,
 Pfd. 13 Pf., bei 5 Pf. 12 Pf.,
ff. neue saure Gurken,
 Stück 10 Pf. an.

Ernst Schöfer Nachf.

Bezirks-Obstbauverein Großenhain.
Hauptversammlung
 Freitag, den 11. Juni 1909, nachmittags 4 Uhr
 im „Hotel de Saxe“ hier.

Tages-Ordnung:
 1. Bericht über das vergangene Geschäftsjahr.
 2. Ablegung der Jahresrechnung auf 1908 und Haushaltsplan auf 1909.
 3. Wahl von Rechnungsprüfern auf das Jahr 1909.
 4. Ergänzungswahl des Vorstandes.
 5. Entgegennahme von Wünschen und Vorschlägen zur Förderung des
 Obstbaues. (Wanderversammlungen, Obstverwertungsfrage).
 6. Vortrag des Herrn Obstbau-Wanderversammlers Wolante-Burgen über:
 „Wichtige Fragen des Obstbaues“.
 7. Aufnahme neuer Mitglieder und sonstige Vereins-Angelegenheiten.
 Die geehrten Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde des
 Obstbaues, insbesondere auch Damen werden zu recht zahlreicher Be-
 teiligung ergebenst eingeladen.
 Großenhain, den 3. Juni 1909.
 Der Vorstand des Bezirks-Obstbauvereins.
 Dr. Uhlmann, Vorsitzender.

Öffentliche politische Versammlung.
 Der konservative Verein Osch und Umgebung hält Sonntag,
 am 6. Juni, nachm. 1/4 Uhr
 im Gasthose zu Ganitz
eine öffentliche Versammlung ab.

Referent: Landtagsabgeordneter Pfarrer Starke-Dorschemnitz.
 Thema: Die Arbeiten des letzten Landtages.
 von Thern, Vorsitzender.

Freie Diskussion!

Riesa Schützenplatz.
Circus A. Semsrott
 Freitag, den 4. Juni, abends 8 1/2 Uhr
Parade-Abend
 mit neuem Programm von 16 Nummern.
 Sonnabend, den 5. Juni, abends 8 1/2 Uhr
High-life-Abend.
 II. a. Großer Konzertreigen. Großer Vacherfolg.
 Derjenige Herr, welcher auf gesatteltem Pferde 3 mal
 stehend in der Manege herumreitet, erhält als Prämie eine
 silberne gangbare Taschenuhr. Reizlustige können sich
 melden im Circus.
 Hochachtungsvoll
 die Direktion. A. Semsrott.

Welt-Kino-Theater
 Riesa Hauptstrasse 51 Riesa
 Neues und schönstes am Plage.
Programm vom 4. bis mit 7. Juni.

1. Das Reich eines Endrechers (hochkomisch).
 2. Die Papierfabrikation (sehr belehrend).
 3. Graf Angolino (spannendes Sensations-Drama in 16 Akten).
 4. Ein Anzug mit Woll und Trach (zum Lachen).
 5. Der Forscher an der Wand (humoristisch).
 6. Die Waise von Messina (ergreifendes Drama aus Messinas schwerster Zeit).
 7. Schafkopf als Ringkampf (hochkomisch).
 8. Die böse Hexe (prachtvolles dramatisches Märchen).
 9. Der neue Ballport (interessanter Sportakt).
 10. Quadrille-Länge.
- Jeden Dienstag und Freitag erklüssiger Programm-Wechsel.
 Änderung vorbehalten.
 Um gütigen Zuspruch bittet der Besitzer, Friedrich Osang.

Rößschlächterei Goethestraße 40 a.
 Empfehle zum Sonnabend
 prima Rößfleisch und hochfeinen Sauerbraten.
 M. Stein. Telefon 266.

Heute mittag verschied nach längeren schweren Leiden
 infolge Operation mein innigstgeliebter Gatte, unser
 herzensguter treusorgender Vater, Herr

C. F. Anton Meinhold
 Maschinenmeister.
 Dies zeigen tiefbetrübt an
 Riesa, Schillerstraße 7, den 3. Juni 1909
 Helene verw. Meinhold geb. Meinhold
 und Tochter.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittags 2 Uhr
 von der Friedhofshalle aus.

Wäsche
 in unerreichter Auswahl.
 Anfertigung von Wäsche jeder
 Art schnell und billig.

Adolf Ackermann.
Auf Abzahlung
 erhält jedermann bei mir Herren-,
 Damen- u. Kinderkleidung, Hüte,
 Wäsche, Bettfedern u. Schuwaren,
 Spiegel, Regulator u.
E. Klipper,
 Parkstraße 1, Eingang Hauptstr.,
 beim Technikum.

Vereinsnachrichten.
 Turnverein Orda. Sonntag,
 den 6. Juni Familienausflug
 nach Jahnshausen. Abmarsch
 2 Uhr Georgplatz.

Berein d. B. d. Rgl. Sächs. St.-G.
 Ortsgr. Nies.
 Sonntag, den 6. Juni
Familien-Ausflug nach Stauchitz,
 Gasthof zur alten Post.
 Abmarsch in Nies, 1/2 Uhr, Ankunft im Gast-
 hof Jahnshausen 1/3 Uhr, Aufent-
 halt etwa 1 Stunde, Ankunft in
 Stauchitz etwa 5 Uhr. Dasselbst
 Langbelustigung usw. Rückfahrt ab
 Stauchitz 1/8 oder 1/12 Uhr. Gäste
 willkommen.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet
 die Ortsgruppenleitung.

Schmiede-Zunft Nies.
 Sonntag, den 6. bis
Quartalversammlung
 nachm. 3 Uhr im Hotel Kronprinz.
 Tagesordnung:
 Kaffieren der Steuern.
 Aufnahme der Beihilge.
 Verschiedene Eingänge.
 Freie Anträge.
 Um alleseitiges Erscheinen bittet
E. Seidler, Obermeister.

Florett-Club.
 Sonnabend abend 9 Uhr Fähr-
 gen im Stern.

F. R.
 Sonntag, den 6. Juni 09, pünkt-
 lich früh 1/6 Uhr Stellen zum Land-
 marsch. Die Marschler haben mit
 Rad zu erscheinen. Zuschüsse und
 Helm I. Das Kommando.

Hausbesitzerverein Weida.
 Sonntag, den 6. Juni, nachm.
 6 Uhr findet im Sträßberger Gasthof
Versammlung
 statt. Wichtiger Tagesordnung halber
 werden alle Mitglieder bringen er-
 sucht, sich pünktlich und vollständig
 einzufinden. Aufnahme neuer Mit-
 glieder. Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlicher
 Liebe und Teilnahme beim Ein-
 scheiden meiner lieben unvergeßlichen
 Gattin, unser herzensguten Mutter,
 Tochter und Schwägerin,
Franz Auguste Riechig,
 geb. Engel, sagen wir allen unsern
 innigsten Dank. Du aber, teure
 Entschlafene, „Habe Dank“ und
 „Ruhe sanft“ in Deiner stillen Gruft.
 Riesa, 4. Juni 1909.
 Der tiefgebeugte Gatte
Franz Riechig nebst Kindern
 und Verwandten.

Dank.
 Für die zahlreichen Beweise der
 Liebe und Teilnahme beim Heim-
 gange unserer lieben Schwester und
 Schwägerin
Christiane verw. Grünberg
 sagen wir hierdurch allen unsern
herzlichsten Dank.
 Oschitz, am 3. Juni 1909.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.
 Siegen Nr. 23 des „Erdbeer an
 der Gibe.“

Tagesgeschichte.

Zur Finanzreform

Die "Nord. Allg. Zig." schreibt: Vor einigen Tagen ist einem Berliner Blatt aus Konstantinopel eine Meldung...

Die "Nord. Allg. Zig." schreibt: Vor einigen Tagen ist einem Berliner Blatt aus Konstantinopel eine Meldung...

Graf Zeppelin telegraphierte Wolffs Telegraphischem Bureau aus Friedrichshafen: Gegenüber den Zeitungs...

Die gestern stattgehabte Versammlung der deutschen Handelsvertretungen beschloß, gegen den Beschluß der Finanzkommission in einer ausführlichen Eingabe...

Nach einer von der "L. R." ausgenommenen Berliner Korrespondenz trägt sich Reichskanzler Fürst Bülow mit der Absicht, in den nächsten Tagen die Führer der...

der Aktien durchzuführen und in diesem Sinne tätig zu sein. Ueber den Erfolg seiner Bemühungen wird der Reich...

Die Begegnung des Kaisers mit dem Zaren stand ursprünglich nicht auf dem diesjährigen Reise...

Der diesjährige sozialdemokratische Parteitag soll vom 12. bis 18. September in Leipzig abgehalten werden. Der Parteivorstand und die Kontrollkommission...

Portugal.

CR. Aus Lissabon wird berichtet: Durch einen neuen Beweis seines warmen Mitgeföhls für die Leiden anderer...

Gewagtes Spiel.

23] Roman von H. von Schreibershofen.

Für Girolamo aber plante die Marchesa anderes, als eine Rückkehr in seine bescheiden Lebensstellung als Landarzt. Ein Mann wie Sie fehlt uns hier, sagte sie oft, wenn sie über Italiens Zukunft ihre Ansichten austauschten...

16. Kapitel.

Es war eine gar nicht weg zu leugnende Tatsache. Steinmann lebte seit einiger Zeit mit seiner Komme auf sehr gepolsterten Fuß. Sie vernied ihn so viel wie möglich und trafen sie zusammen, war es kein erquicklicher Verkehr...

mit ihnen umzugehen hatte sie wohl schon verlernt. Wenigstens fette ihr die alte Fortunata mit dünnen Worten auseinander, sie möge nur wegbleiben, sie posse nicht mehr dazu...

So sah das Nönnchen denn manche Stunde kummervoll und niedergedrückt in der Nähe von Fortunatas Hütte, wo sie bald an Girolamo eine Gesellschaftin fand, die ihr Herz von allerlei drückendem Kummer zu befreien und davon zu erzählen wünschte...

Die kleine Nonne stoch ihre Hände in einander, sie wußte keine richtige Antwort auf diese verwickelte Frage. Im Herzen vergehen — das war zu gegenstandslos...

Das Du es Dir endlich überlegt? fragte Villano eines Abends, als er von Fieberschauern geschüttelt da lag und das Rascheln von Meer und Wind in die Hütte drang...

soll nichts geschehen. Ja, hättet Ihr mehr für mich gehabt, als leere Worte, seit ich hier bin. Es ist mir schlecht genug...

Eine Flut von Schimpfworten, Verwünschungen und Drohungen ergoß sich über das alte Haupt Pietro's, die er geduldig aushielt. Worte taten nicht weh, augenblicklich war Derr Villano ungefährlich. Seine Beteuerung, den Fischer für seinen Ungehorsam später büßen zu lassen, stürzte des Allen Gleichmut ebensowenig. Um die Zukunft sich Sorge machen, war ein undankbares Geschäft...

Ebenso vergeßlich hatte Villano den alten Mann beauftragt, in Sorrent Nachricht von seinem Unfälle für di Bogn niederzulegen. Der Verwundete traute Pietro nicht mehr, aber er bekam ja seinen andern Menschen zu sehen. Höchstens die alte Fortunata, die er nur mit Bedruss und Mißwillen kommen sah. Konnte sie nicht jung und hübsch sein, anstatt häßlich wie die Nacht und alt wie die Felsen, die ihm jeden Ausblick verwehrten. Niemand wußte besser als er, wie wichtig es für den Grafen di Bogn sein mußte, die hiesigen Ereignisse zu erfahren. Nicht einmal die geheimnisvolle Reise des jungen Ehepaars hatte er ihm mitgeteilt. Er hatte ja von Dona Nicoletta, die so leicht mitzuschleichen war, alles zu hören gehofft und erst mit bestimmten Nachrichten vor ihn hinkreten wollen. Wie hätte er an ein solches Mißlingen seines Planes denken können! Und nun lag er hier, krank, verwundet, unfähig zu jeder Bewegung und was, was mochte jenseits dieser erdrückend hohen Berge vor sich gehen! Villano brüllte vor Horn und Schmerz, bis Fortunata ihren alten Kopf hereinsteckte und fragte, ob er Verlangen nach dem Doktor habe...

Als sich zeigte, wie unmöglich es für Villano war sich zu rühren, ging Lippone endlich einmal ohne große Beförderung nach Sorrent. Girolamo bewachte die Hütte ebenso gut. Er wollte Neugierigkeiten über Baron Ercole bei Wynherer van de Putten holen.

„O es sieht alles sehr gut,“ sagte Messroum mit großer Bestriedigung. „Wie geht es dem Herrn Steinmann?“ Lippone wußte nichts, er glaubte gut. „Und — und Graf di Bogn?“ fragte er zögernd aber mit unerkennbar ernstem Interesse.

Messroums blaue Augen strahlten triumphierend auf. Vor dem hat alle Welt Ruhe! Sehr ernstlich und ausdrucksvoll, doch Wynherer lachte dazu, laut, fast spöttisch. „Er ist doch nicht tot!“ rief Lippone ernstlich beunruhigt, ward aber von Wynherer demüthigt, der ihn dann hinauswickelte, um seine Wallaroni zu essen.

Sehr beleidigt stellte sich Mintje vor ihren Chebern hin. „Was habe ich Ungeschicktes gesagt, daß mich Wynherer vor dem Burtschen auslacht?“ Da ein abermaliges Rächeln seine

Sport.
 * Das Große Dresdener Jagd-Rennen mit 12000 M. Preis und höchster Gewinnschance für den Besitzer als auch Trainer des fliegenden Pferdes, welches am kommenden Sonntag auf der Dresden-Sebnitzer Rennbahn zum Austrag kommt, wird 7-8 Pferde am Start vereinigen. Der Kurs der Bahn bei 4300 Meter hat 16 Sprünge und dürfte es ein schöner Anblick sein, ein derartig buntes Feld bei voller Fahrt im Sprung zu sehen. Da in Dresden der Rennsport vom kommenden Sonntag bis 22. August d. J. ruht, dürften alle Anhänger des edlen Volldblutpferdes sich für diesen Tag ein Rendezvous auf der herrlichen Dresden-Sebnitzer Rennbahn geben.

Literarisches.
 * **Platen, Die Neue Heilmethode.** Lehrbuch der naturgemäßen Lebensweise, der Gesundheitspflege und der naturgemäßen Heilmethode. Lieferungen 33-40 zum Preise von je 40 Pf. Die Heilgymnastik mit ihren Anwendungsformen, wie Atemgymnastik usw., findet eine eingehende Beschreibung. Weiter bringen die Hefen leichtverständliche geschilderte, mit reichem, das Verständnis unterstützenden Bilderschemata versehenen Abhandlungen über Elektrizität und ihre Anwendung in der Heilmethode, das Wesen der Suggestion und der Hypnose, Verdauung usw.

Wasserfälle.
 * **Bei der Redaktion eingegangen:**
 * **Platen, Die Neue Heilmethode.** Lehrbuch der naturgemäßen Lebensweise, der Gesundheitspflege und der naturgemäßen Heilmethode. Lieferungen 33-40 zum Preise von je 40 Pf. Die Heilgymnastik mit ihren Anwendungsformen, wie Atemgymnastik usw., findet eine eingehende Beschreibung. Weiter bringen die Hefen leichtverständliche geschilderte, mit reichem, das Verständnis unterstützenden Bilderschemata versehenen Abhandlungen über Elektrizität und ihre Anwendung in der Heilmethode, das Wesen der Suggestion und der Hypnose, Verdauung usw.

Wetterprognose
 der R. G. Landeswetterwarte für den 5. Juni:
 Gewitterwolke, Zunahme der Bewölkung, wärmer, mäßig noch trocken.

Wetterwarte.
 Barometerstand Mittags 12 Uhr.
 Sehr trocken 770
 Beständig 760
 Sehr feucht 750
 Wolkenlos 740
 Sturm 730

Marktbefichte.
 Weizen, 2. Juni. (Berlinermarkt) Berlin W. 10-23.
 Kurlieb: 64 Tere.

Heutige Berliner Kassa-Kurze:

Waren	Yer	Uger	W	U	U	U	U	U	U	
3.	12	1	37	32	48	38	14	11	133	74
4.	14	-	88	84	47	30	-	5	180	74

4% Deutsche Reichsb.-Anl. 103.-
 3 1/2% do. 95.40
 4% Preuss. Consols 108.-
 3 1/2% do. 95.40
 Diskonto Commandit 188.10
 Deutsche Bank 241.20
 Dresdner Bank 151.30
 Leipz. Credit 189.30
 Sächsisch. Bank 147.90
 Reichsbank 145.-
 Canada Pacific Shares 182.20
 Baltimore u. Ohio Shares 115.10
 Wlg. Electr. Wks. 233.50
 Bohmischer Gußstahl 228.20
 Chemnitzer Werkzeugm. 97.60
 Dtsch.-Lugemburger 198.-

Verloren am 2. Juni ein Buch mit Legitimationkarte
 auf dem Wege von Lichtensee bis Riesa. Bitte selbiges gegen Findextru bei mir abzugeben.
 Gustav Marx, Lichtensee bei Wilsdorf.

Wegzugsfaller ist Kaiser Wilhelmplatz 10, 3. Etage 1 Wohnung
 per 1. Juli oder später zu vermieten.

2800 Mark
 werden auf 2. Hypothek mit guter Zinszahlung zum 1. Juli zu cedieren gesucht. Off. unter Z G in die Exp. d. Bl. erb.

800 Mark
 als Hinterlegung von Kaution zu leihen gesucht. Pünktliche Rückzahlung und hohe Zinsen zugesichert. Beste Offerten unter „Kantion“ in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zuverlässiges Mädchen
 mit Kochkenntnissen findet Stellung
 Goethestraße 94, 2.
 Ältere Wirtschaftlerin für Stadt, Hausmädchen, Hausburschen abzugeben D. Seidler, Stellenvermittler, Bahnhofstraße 3.

Mädchen, Hausmädchen
 mit und ohne Kochkenntnissen sucht per 1. Juli u. sof. Frau Engler, Kiederlöhnh. Goldne Weintraube.
 Ein ehrliches, lauderes Mädchen wird als

Anlegerin gesucht
 in der Buchdruckerei d. Bl.
 Suche für sofort einen Gehilfen auf Holzer- und Gedrucktarbeit eventuell auch Aushilfe.
 Paul Marx, Bauwerkstr. 10.

Tüchtige Maurer, Zimmerleute und Arbeiter
 für langandauernde Beschäftigung stellt ein P. Frischen, Gröblich.

Maurer Bauunternehmer!
 Zwei Baupläne an fertiger Straße u. genehmigten Zeichnungen sind unter günstigen Bedingungen in Gröblich zu verkaufen. Näheres dabei selbst
 Georgplatz 8, 1.

Hausgrundstück
 passend für Fahrabtau und landwirtschaftl. Maschinen - Schloßerei, bei 2000-4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. in Lamm Restauration, Wöberan.

Gluckhenne
 mit 10 Schlüppchen und 1 Zuchtschahn (Orpingtonrasse) zu verkaufen
 Kraweida 85.

Bierbrennerei
 garantiert rein, billiges Bierbrenner, empfehle ich
 Th. Gaunitz.
 Kinderwagen billig zu verkaufen
 Poppitzerstr. 33.
 Gut erh. Kinderwagen zu verkaufen. Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

Milchvieh-Verkauf.
 Montag, den 7. Juni, stelle ich wieder eine große Auswahl bester Kühe und Kalben, hochtragend und mit Kalbern, sowie schöne Zuchtschulkühe bei mir zum Verkauf.
 Paul Richter, Neugröblich.

Kinderfahrstuhl
 neu vorgerichtet, zu verkaufen
 Georgplatz 2, 4 Tr.

1 sch. Osttaubenhauer, pass. für
 Hühner u. mehr. Paar Fasanentauben, zu verl. Goethestr. 76.

Morgen Sonnabend früh von 6-8 Uhr steht ein Waggon Speisekartoffeln
 auf Bahnhof Wöberan zum Verkauf.
 Biele, Zeithain.

Dresdner Börsebericht des Riesaer Tageblattes vom 4. Juni 1909.

Waren	Yer	Uger	W	U	U	U	U	U	U	
3.	12	1	37	32	48	38	14	11	133	74
4.	14	-	88	84	47	30	-	5	180	74

4% Deutsche Reichsb.-Anl. 103.-
 3 1/2% do. 95.40
 4% Preuss. Consols 108.-
 3 1/2% do. 95.40
 Diskonto Commandit 188.10
 Deutsche Bank 241.20
 Dresdner Bank 151.30
 Leipz. Credit 189.30
 Sächsisch. Bank 147.90
 Reichsbank 145.-
 Canada Pacific Shares 182.20
 Baltimore u. Ohio Shares 115.10
 Wlg. Electr. Wks. 233.50
 Bohmischer Gußstahl 228.20
 Chemnitzer Werkzeugm. 97.60
 Dtsch.-Lugemburger 198.-

Streuenschriften.

Streuenschriften 1900.
 Was ist die Bedeutung für den Hauptgottesdienst? 1-10. Vorm. 8 Uhr.
 Sonntag (Pfarre Heilbrunn), 9 Uhr.
 Predigtgottesdienst (Pastor Köhler), 9 Uhr.
 11 Uhr Kindergottesdienst (Pastor Köhler). Nachm. 1/2 5 Uhr Predigtgottesdienst im Stadtkrankenhaus (Pastor Köhler).
 Mittwoch, den 6. Juni, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhauscafé (Pastor Köhler).
 Kirchentag jeden Sonntag und Mittwoch nachm. 8 Uhr.
 Nachmittags vom 6.-18. Juni c. für Frauen und Töchter Pastor Köhler und für Beerdigungen Pastor Köhler.
 Evangelischer Männer- und Junglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal.
 Evangelischer Jungfrauenverein: Abends 1/2 8 Uhr Versammlung im Pfarrhauscafé.
 Dienstags Kreis (Kinderhilfe): Sonntag, 6. Juni, nachm. 1/2 4 Uhr Versammlung im kleinen Pfarrhauscafé, gehalten von P. Sellmann, Thammehain.
 Erbsen: Vorm. 8 Uhr Besuche und Abendmahlfeier, P. Burtzardt, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Gen. 27, 1-18) P. Böhm, Junglingsverein: abends 8 Uhr Versammlung in der Pfarre. Jungfrauenverein: Die Versammlung fällt aus.
 Weib: Vorm. 1/2 8 Uhr Besuche und Abendmahlfeier, 8 Uhr Predigtgottesdienst.
 Überam: Früh 1/2 9 Uhr Besuche, 9 Uhr Festgottesdienst mit hell. Abendmahl, 11 Uhr Kirchliche Unterredung mit der konfirmierten Jugend.
 Zeithain: 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Glausch: Spätgottesdienst vorm. 10 Uhr, Kindergottesdienst nachm. 1 Uhr.
 Schaiten: Frühgottesdienst vorm. 8 Uhr.
 Pausitz mit Jahnshausen: Vorm. 1/2 8 Uhr Besuche, 8 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls.
 Katholische Kapelle Nießa (Friedrich August-Straße 2a): 1/2 7 Uhr hl. Besuche (Schluss der österr. Zeit) 1/2 8 Uhr hl. Messe, hl. Besuche; 9 Uhr Predigt, Hochamt, Segen. — Nachm. nur um 2 Uhr. Taufen, 1/2 8 Uhr Andacht, Wochentags hl. Messe 1/2 7 Uhr, Dienstags 1/2 8 Uhr, Donnerstag Fronleichnamfest. — Gottesdienst wie an Sonntagen mit feierlicher Prozession.

Gasthof Babra.

Sonntag, den 6. Juni ladet zur **starkbesetzten Ballmusik** freundlichst ein **Kras Thalheim.**

Allen denen, die uns an unserer Silberhochzeit durch die herrliche Morgenmusik, sowie Gratulationen und wertvolle Geschenke erzeuften, sagen den **innigsten Herzendank.**
 Gasthaus Böhlen, den 2. Juni 1900.
 Graf Reinhardt und Frau.

Für die uns so überaus zahlreich zuteil gewordenen Geschenke und Gratulationen an unserem Hochzeits-tage sagen wir allen hierdurch den **herzlichsten Dank.**
 Riesa, Pfingsten 1900.
 Oswald Thomas und Frau
 Lina geb. Wogel.

Bekanntmachung.
 Alles unbefugte Betreten der **Pächter und Gräben** in der **Flur Dörsch** ist bei 30 R. Geldstrafe **verboten.**
 Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich. Die **Waldwächter.**
Erwin Mariaschke
Brauntholen
 (Dörsch) empfiehlt in allen Sortierungen **Stumpf** ab **Schliff** in **Riesa** **Oskar Gantusch.**

Unterricht im Schnittzeichnen, Zuschneiden u. praktischen Schneidern nach leicht faßlicher Methode.
 Für Damen, welche selbst schneiden, vorzüglich — passende Schnitt nach Maß verlässlich. — Anmeldungen erbeten.
Poppitzerstraße 21a, 2. Etage.
 Für Auswärtige Pension.

Bandwurm mit Kopf

auch Maden- und Spulwürmer, werden auch in hartnäckigen Fällen schmerzlos in ca. 20 Tagen entfernt durch „Bismutol“, ganz unbed. angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmbeschwerden eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Übelkeit! Kein Brechreiz! Nur „Bismutol“ acht mit Anwald, 2 Mk., für Kinder 1,50 Mk., b. Eisen 2,25 Mk., bez. 1,75 Mk. frei. Postamt: Dresden, Gröbenstraße 16, Bismutol & Co., Fabrikanten. In allen Apotheken erhältlich.

Ein feiner Transport **Dänischer** **Arbeitspferde** schweren und leichten Schlages, sowie **Hollsteiner** **Wagenpferde** stehen von Sonntag, den 6. d. M. an bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf.
M. Rohrwacher, Riesa. Telefon 284.

Von Sonntag, den 6. cr. steht wieder ein feiner Transport **Dänischer und Seeländer** **Arbeitspferde** bei mir in **Oschatz** zum Verkauf.
Oschatz, Fernspr. 42.
H. Strehle.

Vom 6. d. M. steht ein feiner Transport leichter und schwerer **Dänischer und Seeländer Pferde** zu soliden Preisen zum Verkauf.
Osw. Wolf, Pferdehändler, Schieritz. Telefon Behren 7.

Wir suchen zum baldigen Austritt einen tüchtigen, zuverlässigen und aktiven Mann als **Bierfahrer.**
 Nur Bestempflene, mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden.
Niebeck & Co.

Rennen zu Dresden

Sonntag, den 6. Juni, nachm. 2 1/2 Uhr.
 Fahrplan der Soubryüge zum Neuenhain
 Einfahrt: ab Dresden-Hauptbahnhof 1⁰⁰, 1⁴⁰, 1⁴⁵, 2⁰⁰, 2³⁰ nachm. | Rückfahrt: ab Reid 5⁰⁰, 5³⁰, 6⁰⁰ nachm.
 Wetianträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Str. 61, vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
 Des Sekretariat des Dresdener Reuervereins.

Schusters Restaurant.
 Sonntag, den 6. Juni **großes Schweinauskegeln.**

Gasthof Nünchritz
 Sonntag, den 6. Juni **öffentliche Ballmusik,** von 4-7 Uhr Tanzverein. **Ergebenst ladet ein R. Bahrman.**

Gasthof Mergendorf.
 Sonntag, den 6. Juni **Garten-Freilonzert und große öffentliche Ballmusik,** von 4-8 Uhr Tanzverein. **Es ladet freundlichst ein Arthur Dähne.**

Waldschlößchen Nöderau.
 Sonntag, den 6. Juni **starkbesetzte Militär-Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **Alfred Jentsch.**

Gasthof Pausitz.
 Sonntag, den 6. Juni ladet zu **starkbesetzter Militär-Ballmusik,** von 4-8 Uhr Tanzverein, **freundlichst ein D. Gertig.**

Gasthof Grödel.
 Sonntag, den 6. Juni **öffentliche Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **G. Fitzner.**

Schreibmaschinen, aller Systeme, besorgt zu Originalpreisen **Joh. Hoffmann,** Buch- und Papierhandlung.

Steiners Reform-Steppdecken empfehle in größter Auswahl. **3/4 30 Paar am Lager.**
Adolf Ackermann.

Rosalin (gefehllich gefärbt) ist flüchtig, schafft staubfreie, desinfizierte Räume. Fettet nicht ab. Alle Fußböden werden wie neu. Einfach und billig im Gebrauch. Für Anoleumbelag das Beste!
Fabrik-Niederlage: F. W. Thomas & Sohn, Riesa.

KOHLENU. BRIKETS nur anerkannt erstklassige Marken. Führt **Kohlenkontor H. Ludewig** Elbstr. 7.

Saison-Ausverkauf in fertiger Herren- und Damen-Garderobe usw. Neueste Preise. Jeder Versuch lohnt.
Peter Zaitz, Nünchritz.

Die Kirchenverpachtung zu Nittergut Girschke in **Montag, den 7. d. M., vorm. 10 Uhr** in der **Druckerei** **Die Verwaltung.**

Gasthof Zeithain.
 Sonntag, den 6. Juni ladet zur **öffentlichen Tanzmusik** von 4 Uhr an freundlichst ein **Germann Jentsch.**

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.
 Sonntag, 6. Juni Freiball, Anfang 4 Uhr. Sonntag, 13. Juni **Militärkonzert und Ball.** Hochachtungsvoll **D. Thierne.**

Gasthof Jahnshausen.
 Sonntag, den 6. Juni ladet von 4 Uhr an zum **Tanzverein,** sowie zu **Kaffee und Kuchen** ganz ergebenst ein **R. Heinze.**

Gasthof „Königsblinde“ Wälknitz.
 Sonntag, den 6. Juni **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **G. Lohse.**

Gasthof Marksiedlitz.
 Sonntag, den 6. Juni, nachm. von 8 Uhr an **Schweinauskegeln,** wozu recht freundlichst einladet **Germ. Förster.**

Gasthof Ledwitz.
 Nächsten Sonntag **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **R. Eberhardt.**

Gasthof Lichtensee.
 Nächsten Sonntag ladet zur **starkbesetzten Ballmusik** ergebenst ein **G. Wittig.**

Gasth. „Goldne Taube“ Ostrau, Sa.
 in nächster Nähe der Bahn * **Fernsprecher Amt Ostrau Nr. 188**
Großes Ball- und Garten-Etablissement zu Partien u. Vereinskäuffen vorz. geeignet. **Musikinstrument im Haus.**

Hotel Stadt Dresden.
 Jeden Sonnabend **Schlachtfest.**
F. Kuhner.
 Morgen Sonnabend **Schlachtfest.**
Schw. Otto.

Bier! Sonnabend abend und Sonntag früh wird in der **Bergbrauerei Jungbier** gefüllt.

R. Richter's **Tanzstunden - Ausflug** nach **Weinböhla** am Sonntag, den 27. Juni. Alle Schüler nebst werten Eltern der **Richter'schen Tanzschule** von **Oschatz, Riesa, Strehla, Großenhain, Weinböhla, Rössen, Döbeln, Ostrau** und **Dresden** werden hierdurch eingeladen. **Abfahrt vorm. 9⁰⁰ Bahnh.** **Riesa bis Nöderau.** Von da aus **Spaziergang** nach der **Buschmühle, Schweißgerhöhe** und **Central-Gasthof Weinböhla.** **Nachm. 2 Uhr** gemeinschaftl. **Mittagessen,** à Person 1 Mark. **Von nachm. 4-10 Uhr** ein **Tanzchen.** **Abfahrt Nöderau 10⁰⁰.** **Anmeldungen** in meiner **Wohnung, Pausitzerstr. 24,** baldigst erbeten. Um **zahlreiche Beteiligung** bitten **Hochachtungsvoll** **Hob. Richter und Tochter,** **Ballettarrangeur.**

Streichler an der Elbe